

Freie Universität  Berlin



# OFFENER HÖRSAAL

Universitätsvorlesungen | Wintersemester 2017 / 2018





## Inhalt

---

### 2 Der globalisierte Gaumen: Ostasiens Küchen auf Reisen

Donnerstags 16.15 - 18.00 Uhr  
Beginn 26.10.2017

---

### 5 Open Technology for an Open Society

Mittwochs 18.15 - 19.45 Uhr  
Beginn 18.10.2017

---

### 9 „Identität“ – Probleme eines Konzepts und seine Entstehungsgeschichte

Dienstags 18.15 - 20.00 Uhr  
Beginn 24.10.2017

---

## Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Gäste der Freien Universität Berlin!

Seit über drei Jahrzehnten bietet die Freie Universität Berlin mit ihren öffentlichen Vorlesungen einem breiten Publikum die Möglichkeit, teilzuhaben an:

- wissenschaftlich fundierten Analysen aktueller Probleme,
- allgemeinverständlich dargebotenen neuen Forschungsergebnissen aus allen Wissenschaftsgebieten sowie
- Dialogen, Diskussionen und Gesprächen über Wissenschaft, Gesellschaft, Natur und Technik.

Die Freie Universität Berlin präsentiert sich damit als Hochschule, die für alle wissenschaftlich Interessierten offen ist. Wir möchten Ihnen zeigen, woran wir arbeiten, Ergebnisse öffentlich machen und Orientierungen zu den komplexen Fragen unserer Zeit bieten.

Seien Sie herzlich eingeladen, an diesen anregenden und vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von Rang ihre Ergebnisse und Analysen präsentieren. Ich wünsche Ihnen dazu das Vergnügen, das Wissenschaft bereiten kann, und freue mich, wenn Sie auf dem Campus unserer Freien Universität Berlin unser Gast sind.

Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt  
Präsident

# Der globalisierte Gaumen: Ostasiens Küchen auf Reisen

---

Eine Veranstaltung des Instituts für Japanologie und des  
Instituts für Koreastudien der Freien Universität Berlin

**Konzeption: Prof. Dr. Irmela Hijjiya-Kirschner**  
**Prof. Dr. Eun-Jeung Lee**  
**Prof. Dr. Cornelia Reiher**

---

Längst sind sie ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Stadtlandschaften geworden: Restaurants, die chinesische, koreanische oder japanische Küche anbieten. Die Thai- und die vietnamesische Küche haben mittlerweile selbst die deutsche Provinz erobert. Ein Zeichen für kulinarische Globalisierung? Bei genauerem Hinsehen stellen sich manche Fragen: Was wird denn jeweils als „authentische“ Landesküche angeboten? Sind die Betreiber und Köche in Japan-Restaurants eigentlich Japaner? Und wenn nicht, was tut es zur Sache? Wie hat sich das, was heute als „chinesische“ Küche oder eine ihrer regionalen Varianten angeboten wird, an den einheimischen Geschmack und Erwartungen von „Chinesisch-heit“ angepasst? Wann und warum fand die Thai-Küche hierzulande Akzeptanz? Wie wird Ethnizität inszeniert? Welche politischen, ökonomischen und kulturellen Faktoren spielen eine Rolle? Wie beeinflussen sie das Image der Weltregion, mit der sie in Verbindung gebracht werden? Aber auch: Was machen die Geschmackserfahrungen und die neuen Formen von Gastlichkeit mit uns? Was erzählen uns die Speisekarten „exotischer“ Küchen über Möglichkeiten und Grenzen von Assimilation und Übersetzung? Die Entgrenzung durch Globalisierung führt teilweise zu neuen Grenzziehungen. Sie reicht aber oftmals weit in die Vergangenheit zurück. Dies alles wollen wir aus unterschiedlichen Fachperspektiven und mit internationalen Experten beleuchten und diskutieren und damit zugleich das neue interdisziplinäre Forschungsfeld der Kulinaristik (Food and Hospitality Studies) vorstellen.

---

**Donnerstags**      **16.15 - 18.00 Uhr**  
**Beginn**            **26.10.2017**

Gebäudekomplex Fabeckstr. 23-25, Seminarraum -1.2009,  
14195 Berlin  
U3 Dahlem-Dorf, Bus 110, M11, X83

## Kontakt

Prof. Dr. Irmela Hijjiya-Kirschner  
i.hijjiya@fu-berlin.de

Prof. Dr. Eun-Jeung Lee  
Eun-Jeung.Lee@fu-berlin.de

Prof. Dr. Cornelia Reiher  
cornelia.reiher@fu-berlin.de

[www.geschkult.fu-berlin.de](http://www.geschkult.fu-berlin.de)

---

## Programm

- 26.10.2017 Prof. Dr. Marin Trenk**  
Institut für Ethnologie,  
Goethe Universität Frankfurt am Main  
**Everybody's darling: Die Globalisierung der Thai-Küche**
- 02.11.2017 Prof. Dr. James Farrer**  
Soziologie, Sophia Universität Tokio  
**Machi Chūka / Neighborhood Chinese:  
The Most Local of Foreign Foods in Tokyo**
- 09.11.2017 Prof. Dr. Eric C. Rath**  
History, University of Kansas  
**Writing an „International“ Cuisine in Japan:  
Murai Gensai's 1903 Culinary Novel Kuidōraku**
- 16.11.2017 Prof. Dr. Eun-Jeung Lee**  
Institut für Koreastudien,  
Freie Universität Berlin  
**CJ-Food: Ein Vorreiter für die Globalisierung der  
koreanischen Küche**
- 23.11.2017 Prof. Dr. Cornelia Reiher**  
Institut für Japanologie, Freie Universität Berlin  
**„Gibt es das auch ohne Reis?“  
Japanische Gastronomie in Berlin  
und lokale Geschmäcker**
- 30.11.2017 Prof. Dr. Peter Kupfer**  
Sinologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
**Chinesische Weinkultur und ihre Globalisierung**
- 07.12.2017 Prof. Dr. Irmela Hijjiya-Kirschner**  
Institut für Japanologie, Freie Universität Berlin  
**Das Sushi-Sakrileg:  
Zur Verbreitung von Sushi in Mitteleuropa**

- 14.12.2017 Prof. Dr. Birgitt Röttger-Rössler**  
**Dr. Gabriel Scheidecker**  
 Institut für Sozial- und Kulturanthropologie,  
 Freie Universität Berlin  
**Der Geschmack der Sorge:**  
**Eltern-Kind-Beziehungen und Ernährungspraktiken**  
**im vietnamesischen Berlin**
- 11.01.2018 Dr. You-Kyung Byun**  
 Graduate School of East Asian Studies,  
 Freie Universität Berlin  
**Koreanische Restaurants in Berlin**  
**zwischen Authentizität und Hybridisierung**
- 18.01.2018 Yoko Hiramatsu**  
 Autorin, Tokio  
**How Globalization changed Japanese Cuisine**
- 25.01.2018 Prof. Dr. Thomas O. Höllmann**  
 Institut für Sinologie,  
 Ludwig-Maximilians-Universität München  
**Glückskeks süßsauer:**  
**Zur chinesischen Küche in Europa**
- 01.02.2018 Christoph Peters**  
 Schriftsteller, Berlin  
**Satori im Gurkensalat:**  
**Ein Blick aus dem Westen auf die Küche Japans**
- 08.02.2018 Sunbul Dubuni**  
 Director Insight, LSG Lufthansa Service Holding AG,  
 Frankfurt am Main  
**Transforming Global Food-Trends:**  
**Asiatische Komponenten in der Bordverpflegung**  
**von Fluglinien**

## Open Technology for an Open Society

---

Eine Veranstaltung des Instituts für Informatik der Freien Universität Berlin in Kooperation mit Wikimedia Deutschland

**Konzeption: Prof. Dr. Claudia Müller-Birn**  
**Dr. Dominik Scholl**  
**Lyudmila Vaseva**

---

Die Informatik hat sich verändert. Sie wird nicht mehr als eine rein technische Disziplin begriffen. Stattdessen steht die Wechselwirkung mit den Menschen, die mit informatischen Systemen (inter)agieren zunehmend im Mittelpunkt. Schon immer gab es in der Informatik das Bestreben, Technologien (z. B. Software, Daten, Hardware etc.) offen zu gestalten, mit dem World Wide Web als einem prominenten Beispiel. Welche gesellschaftliche Auswirkung hat aber die Entscheidung, Wissen offenzulegen? In der Veranstaltungsreihe gehen wir dieser Fragestellung nach und diskutieren unter anderem, inwiefern die Offenheit von Technologien und die Offenheit einer Gesellschaft sich gegenseitig bedingen. Ab wann ist eine Technologie offen? Können wir die Auswirkungen dieser Offenheit auf die Gesellschaft nachvollziehen? Inwiefern passen offene Technologien zu unseren ethischen Grundsätzen?

Wir gehen diesen Fragen anhand unterschiedlicher Forschungsarbeiten, Projekte und Initiativen nach, um zu prüfen, welche Wechselwirkungen zwischen diesen beiden Bereichen bestehen. Gemeinsam mit den Vortragenden aus Forschung und Praxis sollen die unterschiedlichen Perspektiven auf dieses Thema aufgezeigt werden, um damit eine Debatte zu initiieren, in der die Bedeutung der offenen Technologien in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung hinterfragt wird.

Das Ziel der interdisziplinären Ringvorlesung ist es, die häufig getrennt agierenden Bereiche der Forschung und Zivilgesellschaft zusammenzubringen. Einerseits werden aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt, die die Bedeutung von offenen Technologien für unterschiedliche Bereiche unserer Gesellschaft, beispielsweise im Bereich Open Science und Open Access aufzeigen. Andererseits werden Projekte der Zivilgesellschaft vorgestellt, beispielsweise aus den Bereichen Open Source Software und Open Infrastructure.

Die Ringvorlesung soll ein Forum bieten, in welchem praktische Erfahrungen diskutiert werden, Forschungsansätze und -ergebnisse abgeglichen und neue Ideen entstehen können. Wir wollen getrennt bestehende Initiativen und Interessen vereinen um Zukunftsfragen unserer Gesellschaft zu diskutieren.

**Mittwochs**      **18.15 - 19.45 Uhr**  
**Beginn**        **18.10.2017**

Institut für Informatik, Takustraße 9, Großer Hörsaal, 14195 Berlin  
U3 Dahlem-Dorf, Bus 110, M11, X83

---

## Kontakt

Prof. Dr. Claudia Müller-Birn      Dr. Dominik Scholl  
clmb@inf.fu-berlin.de            dominik.scholl@wikimedia.de

Lyudmila Vaseva                    [ot4os.imp.fu-berlin.de](mailto:ot4os.imp.fu-berlin.de)  
luvaseva@zedat.fu-berlin.de

---

## Programm

- 18.10.2017 Prof. Dr. Claudia Müller-Birn**  
Institut für Informatik, Freie Universität Berlin  
**Dr. Dominik Scholl**  
Wikimedia Deutschland e. V.  
**Auftakt**
- 25.10.2017 Lorena Jaume-Palasi**  
Geschäftsführerin, AW AlgorithmWatch gGmbH  
**Über das Öffentliche im algorithmischen Zeitalter**
- 01.11.2017 Maya Indira Ganesh**  
Leuphana Digital School, Universität Lüneburg  
**Auto Correct': Rethinking Ethics and Accountability in Autonomous Driving**
- 08.11.2017 Dr. Sven Herpig**  
Stiftung Neue Verantwortung e. V.  
**How Open Technologies thwart Encryption Policy & Government Surveillance**
- 15.11.2017 Prof. Dr. Hanna Krasnova**  
Deutsches Internet-Institut /  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Universität Potsdam  
**Social Media: The Bright, the Dark and the Ugly**
- 22.11.2017 Lydia Pintscher**  
Wikimedia Deutschland e. V. / Wikidata Projekt  
**Wikidata: Curating Data about the World with 17000 Volunteers**
- 29.11.2017 Dr. Sünje Dallmeier-Tiessen**  
CERN, Schweiz  
**Open Science Reality: Practices, Tools and Opportunities**
- 06.12.2017 Prof. Dr. Dirk Riehle**  
Institut für Informatik,  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
**Softwareanwender dieser Welt, vereinigt euch! Wie Open Source der deutschen Wirtschaft hilft**
- 13.12.2017 Matthias Kirschner**  
Präsident, Free Software Foundation Europe e.V.  
**Relevanz Freier / Open Source Software für eine freie und offene Gesellschaft**
- 20.12.2017 Prof. Dr. Florian Tschorsch**  
Institut für Softwaretechnik und Theoretische Informatik,  
Einstein Center Digital Future,  
Technische Universität Berlin  
**Trust, but verify? Technical Constraints of Anonymous Internet Communication**
- 10.01.2018 Prof. Dr. Matthias Wählisch**  
Institut für Informatik, Freie Universität Berlin  
**Open Technologies are Key for the Success of the Internet?!**
- 17.01.2018 Maria Krieg**  
Freifunk Berlin / Förderverein Freie Netze e.V.  
**Community-Netzwerk Freifunk**
- 24.01.2018 Dr. Nils Weichert**  
Leitung Open Educational Resources,  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie  
**Open Education and Digital Citizenship**
- 31.01.2018 Laurent Romary**  
Leiter DARIAH, Forschungsleitung Centre Marc Bloch  
**Einzelheiten werden noch bekannt gegeben**
- 07.02.2018 Dr. Matthias Katerbow**  
Programmdirektor,  
Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V.  
**Openness and Collaboration in modern Scholarship based on Digital Information Infrastructures**

14.02.2018 Podiumsdiskussion  
„Open Science – Offenheit in Zeiten der Konkurrenz“

**Dr. Christina Riesenweber**

Open-Access-Beauftragte, Freie Universität Berlin

**Marion Goller**

Juristin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

**Dr. Konrad Förstner**

Open Science Radio,  
Leiter Bioinformatik & Core Unit Systemmedizin,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

**Dr. Jana Hoffmann**

Kommissarische Leitung des Forschungsbereichs  
Digitale Welt und Informationswissenschaft,  
Museum für Naturkunde Berlin

**Moderation**

**Angela Grosse**

Wissenschaftsjournalistin

## „Identität“ – Probleme eines Konzepts und seine Entstehungsgeschichte

---

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Topoi. The Formation and Transformation of Space and Knowledge in Ancient Civilizations“ und des Berliner Antike-Kollegs

**Konzeption: Prof. Dr. Reinhard Bernbeck**

**Dr. Philipp von Rummel**

**Stefan Schreiber**

---

„Identität“ ist seit den 1990er Jahren aus Wissenschaft und Politik heraus in den Alltag eingedrungen, meist als Codewort für Ausschlussmechanismen. Themenfelder wie Multikulturalität, Leitkultur, Geschlechterverhältnisse, Rassismus und Kolonialismus, Diversität und Diskriminierungen, Gruppenbildungen und (trans-)nationale Bewegungen werden durch Identitätskonzepte verknüpft. Gerade der aufkommende Populismus der letzten Jahre re-essentialisiert längst in Frage gestellte oder überholte Identitätskonzepte und ideologisiert diese, indem ihr Konstruktionscharakter ausgeblendet wird. Identität wird damit wieder zu einer scheinbar fest umgrenzten Eigenschaft von Individuen und Gruppen. „Identitäre Bewegungen“ und religiös-fundamentalistische Kämpfer von IS bis zu Evangelikalen betreiben hiermit ihre Exklusionspolitik.

Solche Positionen lassen sich nur vor dem Hintergrund historischer Bezüge fundiert beurteilen und hinterfragen. Die Vortragsreihe „Identität“ soll hierfür eine breite geschichtliche Perspektive eröffnen. Auch in der Vergangenheit existierten verschiedene Mechanismen zur Definition des „Eigenen“ und des „Fremden“. Diese Strategien und Ideologien, ihre Mobilisierung, ihre Grundlagen und ihre Übersetzung in heutige Identitätsdiskussionen sind Gegenstand unserer Vortragsreihe. Stets kritisch betrachtet werden soll dabei, ob tatsächlich auch in vergangenen Zeiten „Identität“ als Konstruktion wirkmächtig war. Die Beiträge der Reihe werden sich dazu sowohl mit rezenten als auch antiken Konstruktionen und Indienstnahmen von Differenz beschäftigen.

---

**Dienstags**

**18.15 - 20.00 Uhr**

**Beginn**

**24.10.2017**

Hittorfstraße 18, Topoi-Haus Dahlem, Vortragssaal, 14195 Berlin  
U3 Freie Universität Berlin (Thielplatz), Bus 110

## Kontakt

Prof. Dr. Reinhard Bernbeck  
rbernbec@zedat.fu-berlin.de

Dr. Philipp von Rummel  
philipp.vonrummel@dainst.de

Stefan Schreiber  
stefan.schreiber@topoi.org

[www.topoi.org](http://www.topoi.org)  
[www.berliner-antike-kolleg.org](http://www.berliner-antike-kolleg.org)

---

## Programm

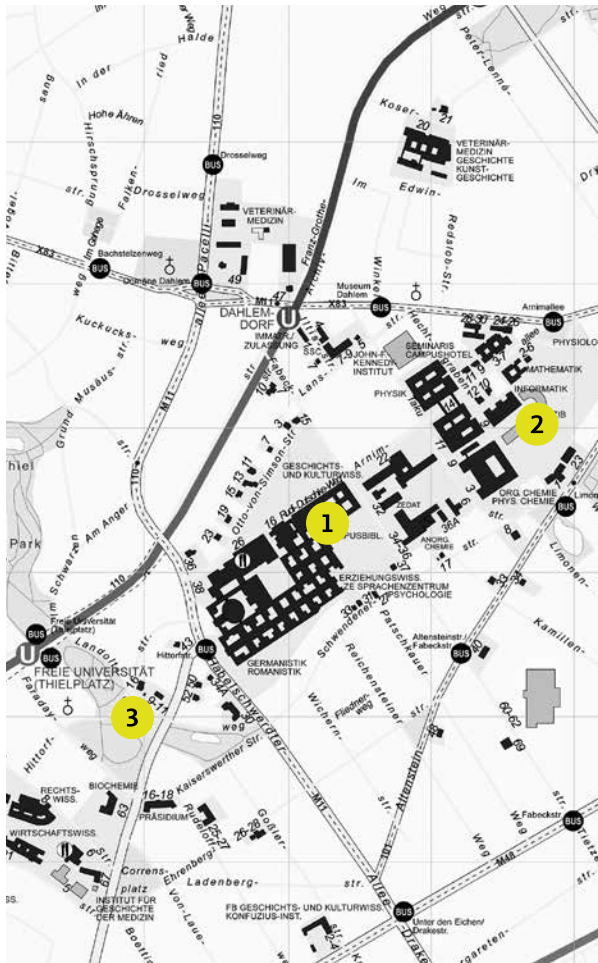
- 24.10.2017 Prof. Dr. Jürgen Straub**  
Lehrstuhl für Sozialtheorie und Sozialpsychologie,  
Ruhr-Universität Bochum  
**Personale und kollektive Identität.  
Über den Umgang mit einem schwierigen Begriff**
- 07.11.2017 Prof. Dr. Arjun Appadurai**  
Institute for Public Knowledge, New York University  
**Similarity, Proximity, Distance:  
Thoughts on the Geography of Identity**
- 14.11.2017 Prof. Dr. Ulrich Müller**  
Institut für Ur- und Frühgeschichte,  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
**Contested Spaces, contested Identities –  
Vom Kleingarten in Kiel über Nevada nach Mauritius**
- 21.11.2017 Dr. Felix Wiedemann**  
Institut für Altorientalistik, Freie Universität Berlin  
**Erzählte Gemeinschaften. Völker, Rassen und Nationen  
als Handlungsträger der europäischen Historiographie  
des 19. und frühen 20. Jahrhunderts**
- 28.11.2017 Prof. Dr. Gülay Çağlar**  
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft,  
Freie Universität Berlin  
**Geschlechteridentitäten und die Politik mit  
dem Geschlecht**
- 05.12.2017 Prof. Dr. Reinhard Bernbeck**  
Institut für Vorderasiatische Archäologie,  
Freie Universität Berlin, Exzellenzcluster Topoi  
**Warum Archäologie eine hinterlistige  
Ausgrenzungswissenschaft ist**
- 12.12.2017 Dr. Philipp von Rummel**  
Generalsekretär, Deutsches Archäologisches Institut  
**Gotische Adler? Zum Problem der ethnischen  
Interpretation in der frühgeschichtlichen Archäologie**
- 19.12.2017 Dr. Kerstin P. Hofmann**  
Vize-Direktorin, Römisch-Germanische Kommission  
des Deutschen Archäologischen Instituts,  
Frankfurt am Main  
**Archäologie und die Suche nach Identitäten**
- 09.01.2018 Prof. Dr. Brigitte Röder**  
Departement Altertumswissenschaften, Universität Basel  
**Alles so schön vertraut hier.  
Die Urgeschichte als Hort gesicherter Identitäten**
- 16.01.2018 Dr. Roland Steinacher**  
Kolleg-Forscherguppe Migration und Mobilität,  
Universität Tübingen  
**Ethnische Identitäten als Problem der  
europäischen Geschichte**
- 23.01.2018 Dr. Jörg Feuchter**  
Institut für Geschichtswissenschaften,  
Humboldt Universität zu Berlin  
**„Genetic History“: DNA als Vergangenheitsquelle  
und das Problem der Identität**
- 30.01.2018 Prof. Dr. Susan Pollock**  
Institut für Vorderasiatische Archäologie,  
Freie Universität Berlin, Exzellenzcluster Topoi  
**Wie Menschen gemacht werden.  
Über Subjekte im alten Mesopotamien**
- 06.02.2018 Prof. Dr. Gabi Dolff-Bonekämper**  
**Jochen Samuel Kibel MA**  
Institut für Stadt- und Regionalplanung,  
Technische Universität Berlin  
**Identität und Erbe: eine kritische Historisierung  
des Gesamtkonzeptes von Kulturerbe-basierten  
Identitätskonstruktionen**
- 13.02.2018 Prof. i. R. Dr. Dr. h.c. Aleida Assmann**  
Fachbereich Literaturwissenschaft | Anglistik,  
Universität Konstanz  
**Eine kurze Geschichte des Identitätsbegriffs**

# GASTHÖRERCARD DAS BERLINER SEMESTERTICKET FÜR BILDUNGSERLEBNIS UND KUNSTGENUSS

**CLASSIC** // LERNEN MIT JUNGEN STUDIERENDEN // AUSGEWÄHLTE LEHRVERANSTALTUNGEN // VON ALTERTUMSKUNDE BIS ZOOLOGIE

**ART** // KUNSTGESCHICHTE MIT EXKURSIONEN // GESCHICHTE, LITERATUR, MUSIK, PHILOSOPHIE // EXKLUSIV FÜR GASTHÖRERINNEN UND GASTHÖRER

**WEITERBILDUNGSZENTRUM DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN**  
Tel: 030 / 838 514 24 // [www.fu-berlin.de/gasthoerercard](http://www.fu-berlin.de/gasthoerercard)



- 1 Gebäudekomplex Fabeckstr. 23-25,  
Seminarraum -1.2009, 14195 Berlin  
U3 Dahlem-Dorf, Bus 110, M11, X83
- 2 Institut für Informatik, Takustraße 9,  
Großer Hörsaal, 14195 Berlin  
U3 Dahlem-Dorf, Bus 110, M11, X83
- 3 Hittorfstraße 18, Topoi-Haus Dahlem,  
Vortragssaal, 14195 Berlin  
U3 Freie Universität Berlin (Thielplatz), Bus 110





# OFFENER HÖRSAAL

Interessierte sind zu den öffentlichen Universitäts-  
vorlesungen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei,  
eine Voranmeldung nicht erforderlich.

## **Herausgeber**

Das Präsidium der Freien Universität Berlin  
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten  
Thielallee 50  
14195 Berlin

## **Kontakt**

Das Präsidium der Freien Universität Berlin  
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten

Geschäftsstelle OFFENER HÖRSAAL  
Weiterbildungszentrum  
Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin  
Telefon: +49 30 838 633 25  
E-Mail: [sebastian.treu@fu-berlin.de](mailto:sebastian.treu@fu-berlin.de)

[www.fu-berlin.de/offenerhoersaal](http://www.fu-berlin.de/offenerhoersaal)